



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Forschungsbericht 2018

Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt

FEHLBILDUNGSMONITORING SACHSEN-ANHALT

Leipziger Straße 44, Haus 39, 39120 Magdeburg
Tel. 49 (0)391 67 14174, Fax 49 (0)391 67 14176
monz@med.ovgu.de
www.angeborene-fehlbildungen.com

1. Leitung

Dr. med. Anke Reißmann

2. Forschungsprofil

- Epidemiologie angeborener Fehlbildungen
- Prävention angeborener Fehlbildungen (z.B. perikonzeptionelle Folsäureprophylaxe)
- Neuralrohrdefekte und Folsäure
- Risikofaktoren für die Entstehung von Fehlbildungen
- Neugeborenen-Hörscreening Sachsen-Anhalt (Trackingstelle)
- Teilnahme an Studien internationaler Fehlbildungsregister (EUROCAT, ICBDSR)
(z.B. seltene angeborene Fehlbildungen, orofaciale Spaltbildungen, pränatale Diagnostik bei Chromosomenstörungen)

3. Kooperationen

- Entbindungseinrichtungen; Kinderkliniken
- EUROCAT
- HNO-Kliniken
- ICBDSR
- Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
- niedergelassene HNO-Ärzte
- PATH medical GmbH, Germering
- Pathologisch-anatomische Institutionen und niedergelassene Gynäkologen/Innen des Landes Sachsen-Anhalt
- Zentren der Pränataldiagnostik
- Zentrum für Neugeborenencreening Sachsen-Anhalt

4. Forschungsprojekte

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: Dr. med. Larissa Neumann
Kooperationen: Johanniter Krankenhaus Stendal
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2013 - 01.03.2018

Korrelation prä- und postnataler Ultraschallbefunde in einem DEGUM-II-Zentrum im Zeitraum 2005 bis 2010

Die Anwendung der pränatalen Sonografie als Screening-Verfahren sollte Anlass zur Frage der Qualität der Methode sein. Ziel ist die Gegenüberstellung der in der pränatalen Sonografie festgestellten Fehlbildungen mit den postnatalen Diagnosen in einem Krankenhaus der Schwerpunktversorgung.

Korrelation pränataler und postnataler Ultraschallbefunde hinsichtlich angeborener Fehlbildungen im Zeitraum 2005 bis 2010 in einem Krankenhaus der Regelversorgung in Sachsen-Anhalt.

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Annika Niemann
Kooperationen: Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Sozialpädiatrisches Zentrum; Kinderzentrum Magdeburg gGmbH, Sozialpädiatrisches Zentrum
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 17.01.2017 - 31.12.2019

Outcome von Trisomie 21 in Sachsen-Anhalt (Arbeitstitel)

Retrospektive Befragung betroffener Eltern von Kindern mit Down Syndrom zum Gesundheitszustand ihrer Kinder, ihrer eigenen Lebensqualität sowie ihrer medizinischen Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Geburt

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: Dr. med. Doreen Barche
Kooperationen: PATH medical GmbH, Germering; niedergelassene HNO-Ärzte; HNO-Kliniken
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2013 - 19.06.2018

Neugeborenenhörscreening 2010 in Sachsen-Anhalt nach Einführung der Kinderrichtlinie 2009 unter besonderer Berücksichtigung der Hörstörungen und der Beachtung in den Kinderarztpraxen und Geburtseinrichtungen

Anhand der Daten zum Neugeborenen-Hörscreening des Jahres 2010 in Sachsen-Anhalt soll beurteilt werden, ob sich nach der flächendeckenden Einführung des Neugeborenen-Hörscreening ab 01.01.2009 (laut Kinder-Richtlinie des G-BA vom 19.06.2008) Änderungen bei der Durchführung des Hörscreening und Diagnosestellung von Hörstörungen ergeben.

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Claudia Spillner
Kooperationen: Kinderzentrum Magdeburg gGmbH, Sozialpädiatrisches Zentrum
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2013 - 31.12.2019

Fragiles-X-Syndrom im nördlichen Sachsen-Anhalt (Arbeitstitel)

Das Fragile-X-Syndrom ist eine der häufigsten Ursachen für eine erblich bedingte mentale Retardierung. In dieser Untersuchung sollen retrospektiv Daten von Patienten, die in den Jahren 1994-2010 im Sozialpädiatrischen Zentrum Magdeburg mit kombinierter Störung des Sozialverhaltens und Emotionen, Entwicklungsstörung oder Intelligenzstörung vorgestellt wurden, analysiert werden.

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: A. Köhn, C. Vogt
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2018 - 31.12.2021

Neugeborenenhörscreening in Sachsen-Anhalt

Das Neugeborenenhörscreening wird in Sachsen-Anhalt in allen Geburtskliniken als Vorsorgeuntersuchung nach der Geburt angeboten. Seit 01.01.09 hat jedes Neugeborene einen Anspruch auf die Untersuchung des Hörvermögens nach der Geburt. Das Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt fungiert als Trackingstelle für das Neugeborenenhörscreening in Sachsen-Anhalt.

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: Dr. med. Sarah Krull
Kooperationen: Dr. Haß, Arbeitsbereich Kinderchirurgie der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 02.12.2014 - 19.02.2018

Hypospadiekorrektur - Evaluierung der Ergebnisse mittels HOPE-Score

Retrospektive Auswertung der Krankenunterlagen von Kindern mit Hypospadie, die vom 01.01.2006 bis 31.12.2014 in der Klinik für Kinderchirurgie Universitätsklinikum Magdeburg betreut wurden.

Ziele der Studie:

1. epidemiologische Erfassung der Hypospadie
 2. Identifikation von Risikofaktoren
 3. Identifikation von Komplikationen und Outcome nach operativer Korrektur
 4. Identifikation Operationsindikation
-

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Lucienne Reek
Kooperationen: Universitätsfrauenklinik Magdeburg; Universitätskinderklinik Magdeburg
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.04.2016 - 31.12.2019

Akute Toxoplasmose in der Schwangerschaft - eine Verlaufsbeobachtung und epidemiologische Aspekte (Arbeitstitel)

Es soll der Entwicklungsverlauf der akuten Toxoplasmose während der Schwangerschaft zur Beurteilung der Bedeutung der Erkrankung in Mitteldeutschland mit der Literatur verglichen werden.

Weiterhin sollen mögliche Trends des Therapiemanagements aufgezeigt und daraus Empfehlungen für die klinische Praxis eingeschätzt werden.

Hypothese: Inzidenz und Prävalenz der konnatalen Toxoplasmose sind im klinischen Alltag in Mitteldeutschland untererfasst. Eine Stufentherapie mit einem vierwöchigen Therapiezyklus mit Selectomycin/Spiramycin (<16/0 SSW), gefolgt von einer vierwöchigen Therapie mit Daraprim/Sulfadiazin (>16/0 SSW) hat nur milde maternale Nebenwirkungen, eine gute Patient compliance und kein schlechteres fetal outcome im Vergleich zu einer alternierenden Therapie mit diesen Medikamenten, die bis zum Ende der Schwangerschaft fortgeführt wird.

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Severine Klyukin
Kooperationen: Universitätsfrauenklinik Magdeburg
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 14.05.2014 - 31.12.2019

Schwangerschaftsausgang und Geburtsverlauf bei antiepileptischer/antidepressiver Medikation oder psychotropen Substanzmissbrauch vor und während der Schwangerschaft - universitäre Einrichtung Level I (Arbeitstitel)

Ziele der Studie:

1. Identifikation des Gesundheitszustandes und des Überlebens von Kinder mit intrauterinem Einfluss einer Antiepileptika-/Antidepressiva-Medikation oder Missbrauch psychotroper Substanzen
 2. Identifikation der geburtsführungsrelevanten Besonderheiten
 3. Identifikation möglicher Unterschiede im Schwangerschaftsausgang und Geburtsverlauf bezüglich der Medikation und/oder Grunderkrankung der Mutter
 4. Identifikation möglicher Unterschiede in der Abortrate und Rate extrauteriner Schwangerschaften bei den verschiedenen Grunderkrankungen aus den vorausgegangenen Schwangerschaften/Aborten.
-

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Stine Henning
Kooperationen: Universitätsfrauenklinik Magdeburg; Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Klinik für Geburtshilfe; Klinikum Magdeburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Universitätsklinikum Halle (Saale), Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin; Krankenhaus St. Marienstift, Klinik für Geburtshilfe
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 19.07.2018 - 31.07.2022

Infektionen in der Schwangerschaft

Ziel dieser Arbeit ist es, das Wissen und die Einflussfaktoren von Infektionserkrankungen während der Schwangerschaft zu analysieren, um in Zukunft ggf. Schwangere besser beraten und versorgen zu können.

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Clara Wegner
Kooperationen: Universitätsfrauenklinik Magdeburg; Klinikum Magdeburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Krankenhaus St. Marienstift, Klinik für Geburtshilfe
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 05.06.2018 - 31.12.2021

Untersuchung zur Fehlbildungsprävention durch perikonzeptionelle Folsäureeinnahme. Kenntnisstand und Einnahmepaxis von Wöchnerinnen in Magdeburg (Arbeitstitel)

1. Empirische Erfassung des Kenntnisstandes von Wöchnerinnen zur perikonzeptionellen Folsäureprophylaxe.

2. Identifikation von Einflussfaktoren (Alter, formaler Bildungsgrad, Vorkenntnisse) auf die perikonzeptionelle Folsäureeinnahme.
 3. Identifikation der aktuellen Informationsquellen (Gynäkologe, Beratungsstellen, Bücher) von Wöchnerinnen zur gängigen Einnahmepaxis von Folsäure.
 4. Vergleich der Daten mit einer historischen Kohorte von 2000 und 2010.
 5. Ermittlung der Entwicklung des Kenntnisstandes und der gängigen Einnahmepaxis bei Wöchnerinnen im Zeitraum zwischen den Jahren 2000 und 2016-2019.
-

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Chantal Neusel
Kooperationen: Universitätsklinik für Neurochirurgie Magdeburg; Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Magdeburg; Universitätskinderklinik Magdeburg
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 17.06.2014 - 30.06.2019

Kraniosynostosen in Sachsen-Anhalt: Ergebnisse einer multizentrischen Untersuchung zu klinischen und epidemiologischen Aspekten

Unter den Begriff Schädeldeformitäten fallen sowohl angeborene syndromale und nichtsyndromale Kraniosynostosen, als auch erworbene Veränderungen der Schädelarchitektur. Hierzu zählen lagebedingte Veränderungen, die in den letzten Jahren sowohl in Deutschland als auch international zugenommen haben. Veränderungen der Epidemiologie und der Risikofaktoren von Schädeldeformitäten müssen erkannt werden, um die Therapie dementsprechend anzupassen.

Ziele der Studie:

1. epidemiologische Erfassung der Schädeldeformitäten
 2. Identifikation von Risikofaktoren
 3. Identifikation des Gesundheitszustandes und der Entwicklung der Patienten nach der Therapie
 4. Identifikation Operationsindikation
-

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Lara Südekum
Kooperationen: Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Klinik für Geburtshilfe
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 27.08.2013 - 31.12.2019

Die Bedeutung neurologischer, psychiatrischer und Suchterkrankungen für den Schwangerschaftsausgang: Fall-Kontroll-Studie der Geburtsjahrgänge 2010-2013 (Arbeitstitel)

Identifikation des Gesundheitszustandes und des Überlebens von Kindern mit intrauterinem Einfluss einer Antiepileptika/Antidepressiva-Medikation oder dem Missbrauch psychotroper Substanzen. Anstreben eines Vergleichs bezüglich des Geburtsausgangs zwischen den Teilnehmerinnen der Studie und einer Vergleichsgruppe.

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: C. Vogt, D. Götz, A. Köhn, C. Spillner
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2018 - 31.12.2021

Monitoring angeborener Fehlbildungen, Pränatale Diagnostik und ihre Auswirkungen auf die Epidemiologie von Fehlbildungen

Erstellung des Berichtes zur Prävalenz angeborener Fehlbildungen im Bundesland Sachsen-Anhalt bei Neugeborenen bis zum vollendeten ersten Lebensjahr (Lebendgeborene, Totgeborene, Spontanaborte ab

16. SSW und induzierte Aborte) für die Gesundheitsberichterstattung des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes. Einbeziehung von pränatalen Fehlbildungsdiagnosen durch Ultraschalluntersuchungen zur Qualitätskontrolle der pränatalen Ultraschalldiagnostik. Informationskampagne zur Fehlbildungsprophylaxe durch die perikonzeptionelle Einnahme von Folsäure (mit Unterstützung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt), die Arbeitsgruppe "Folsäure für dich - mein Kind". Mitarbeit im Arbeitskreis "Folsäure und Gesundheit". Mitarbeit im Nationalen Register Angeborene Herzfehler. Ständige Mitarbeit im europäischen Netzwerk der Fehlbildungsregister (EUROCAT). Im EUROCAT arbeiten zur Zeit 35 europäische Zentren, deren Daten insbesondere zu sogenannten Indikatorfehlbildungen, jährlich ausgewertet und veröffentlicht werden. Mitarbeit im ICBDSR, dem WHO-assoziierten weltweit agierendem Netz von Fehlbildungsregistern. Ziel beider Systeme ist die frühzeitige Erkennung von Fehlbildungsclustern und die eventuelle Aufdeckung von exogenen Noxen. Mitarbeit an der internationalen Datenbank Craniofacialer Anomalien (IDCFA).

Projektleitung:

Dr. Anke Reißmann

Förderer:

EU - HORIZONT 2020 - 01.01.2017 - 31.12.2021

EUROlinkCAT: Establishing a linked European Cohort of Children with Congenital Anomalies

Europaweite Vernetzung der Daten zu angeborenen Anomalien bei Kindern

Über 130.000 Kinder, die jedes Jahr in Europa geboren werden, haben eine angeborene Fehlbildung (CA). Diese Anomalien oder Fehlbildungen, gehören zwar häufig zu den seltenen Krankheiten, betreffen aber eine große Gruppe und sind somit eine Hauptursache für Säuglingssterblichkeit, Kindheitsmorbidity und -sterblichkeit oder schränken langfristig die Entwicklung und Lebensqualität der betroffenen Familien ein.

EUROCAT ist ein etabliertes europäisches Netzwerk von Registern zur Erhebung von angeborenen Anomalien. In dem neuen Projekt EUROlinkCAT wird die EUROCAT-Infrastruktur zur Unterstützung von 21 EUROCAT-Registern in 13 europäischen Ländern genutzt, um deren Daten zu Mortalitäts-, Krankenhausentlassungs-, Rezept- und Bildungsdatenbanken zu verknüpfen. Das zentrale Ergebnis-Verzeichnis (CRR) enthält standardisierte Daten und Analysen über geschätzte 200.000 Kinder mit einer angeborenen Fehlbildung, die von 1995 bis 2014 geboren wurden, bis zum Alter von 10 Jahren. So können Hypothesen über die Gesundheit und Bildung auf EU-Ebene untersucht werden und Diagnose, Prävention, Versorgung und Behandlung für Kinder, betroffen von Anomalien, optimiert werden. Es können im Zusammenhang mit den angeborenen gesundheitlichen Einschränkungen entstehende Entwicklungsdefizite auf europäischer Ebene erkannt und der Entwicklung entgegengewirkt werden. Dieses Registernetzwerk wird unterstützt durch die Nutzung von Social-Media-Plattformen, um mit Familien zu kommunizieren, die in den einzelnen europäischen Regionen leben. Ein neues, nachhaltiges e-Forum, "ConnectEpeople", verbindet diese Familien mit lokalen, nationalen und internationalen Registern und Informationsressourcen. ConnectEpeople wird diese Familien in die Festlegung von Forschungsprioritäten einbeziehen und eine sinnvolle Verbreitung der Ergebnisse sicherstellen.

Eine wirtschaftliche Bewertung der Krankenhauskosten im Zusammenhang mit CA wird zur Verfügung gestellt werden. Das CRR und die dazugehörigen Unterlagen, einschließlich Verknüpfungs-, Normungsverfahren und "ConnectEpeople" -Forum, stehen nach EUROlinkCAT zur Verfügung und erleichtern damit künftige Analysen auf lokaler und EU-Ebene.

Das Projekt wird gefördert durch das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 (Grant Agreement Nr. 733001).

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Katrin Thiele
Kooperationen: Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Magdeburg;
Gesundheits- und Veterinäramt MAgdeburg, Kinder- und Jugendärztlicher
Dienst
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.11.2013 - 31.12.2019

Erfassung von Hörstörungen von Kindern des Jahrganges 2008/09 im Vergleich zu Referenzdaten des Neugeborenenhörscreening Sachsen-Anhalt und ggf. Einleitung einer Therapieoptimierung (Arbeitstitel)

Grundlage unserer Untersuchungen sollen die Daten der Kinder sein, die zwischen dem 01.07.2008 und dem 30.06.2009 in einer der drei Magdeburger Geburtskliniken geboren sind. Die Daten dieser Kinder wurden im Rahmen des Neugeborenenhörscreening erfasst. Bei geplanter Einschulung im Jahr 2015 werden sich diese Kinder ab dem Frühjahr 2014 zur Schuleingangsuntersuchung im Gesundheitsamt der Stadt Magdeburg vorstellen. Das Ergebnis des im Rahmen dieser Untersuchung durchgeführten Hörtestes soll nach Einwilligung durch die Eltern dokumentiert werden. Die Daten des (Vorschul-)Hörtestes werden dann den Daten des Neugeborenenhörscreening zugeordnet. Damit ist es möglich, die Prävalenzraten gegenüberzustellen. Es kann eine Aussage gemacht werden, wie viele der im Rahmen des Neugeborenenhörscreening diagnostizierten Hörstörungen permanent bis zum Schuleintritt bestehen. Außerdem soll gezeigt werden, wie hoch der Anteil schwerhöriger Kinder ist, die im Neugeborenenhörscreening als unauffällig getestet wurden.

Projektleitung: Dr. Anke Reißmann
Projektbearbeitung: cand. Dr. med. Hannah Greye
Kooperationen: Universitätskinderklinik Magdeburg; Universitätsfrauenklinik Magdeburg;
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, Univer-
sitätsklinikum Magdeburg; Personalärztlicher Dienst, Universitätsklinikum
Magdeburg
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.09.2015 - 30.08.2019

CMV-Primärinfektion und kongenitale CMV-Infektion in Sachsen-Anhalt (Arbeitstitel)

Bedeutung der Studie:

Evaluation der Fallzahlen perinataler CMV-Infektionen in Mitteldeutschland.

Datenanalyse:

Die Datengewinnung erfolgt aus Patientenakten, Krankenblättern und Epikrise. Retrospektiv werden die Daten von 2005 bis einschließlich 2014 in anonymisierter Form ausgewertet.

Ziele der Studie:

1. Epidemiologische Aspekte perinataler CMV-Infektionen werden evaluiert. Bestehen gegenüber der für Deutschland angegebenen Prävalenz Abweichungen der Fallzahlen in Sachsen-Anhalt?
2. Wie ist die Wahrnehmung der CMV-Infektionen im klinischen Alltag? Kann die Risikoabschätzung und Einstufung besonders gefährdeter Schwangere verbessert werden?
3. Gibt es Korrelationen zwischen Viruslast und Schwere der Symptomatik?

5. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

eigene Veranstaltungen 2018

- 21.03.2018: Weiterbildung "Ethische Entscheidungen am Lebensanfang", Magdeburg
- 10.11.2018: Weiterbildung "14. Einsendertreffen des Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt", Magdeburg

Vorträge/Präsentationen 2018

- 20.04.2018: Birth prevalence of Pierre Robin sequence in Central Germany, 12th World Congress of the International Cleft Lip and Palate Foundation (ICPF), Leipzig
- 15.05.2018: Neugeborenen-Hörscreening Evaluierungsergebnisse in Sachsen-Anhalt und Deutschland, Auftaktveranstaltung des Kompetenzzentrums Frühkindliches Hören, Magdeburg
- 06.06.2018: Schulung Neugeborenenhörscreening, Johanniter-Krankenhaus Stendal

- 12.06.2018: Making Sense of Data experiences of working at QMUL, EUROlinkCAT Meeting, Ispra, Italien
- 13.09.2018: Alkohol oder Medikamente, 114. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ), Leipzig
- 07.09.2018: Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) bzw. Fetales Alkoholsyndrom (FAS) Epidemiologie, Diagnose, Prävention, Kurs zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung der Sächsischen Landesärztekammer, Dresden
- 30.09.-03.10.2018: Multicenter approach to assess newborn hearing screening results in Germany, 45th ICBDSR Annual Meeting, Prag, Tschechien
- 26.10.2018: Neugeborenen-Hörscreening, Audiologie in der HNO-Praxis, Halberstadt
- 10.11.2018: Aktueller Jahresbericht 2017, Untersuchungen zur Häufigkeit und Therapie der Kraniosynostosen in Sachsen-Anhalt, 14. Einsendertreffen des Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt, Magdeburg
- 13.11.2018: Aktuelle Entwicklung Neuralrohrdefekte - Daten Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt, Sitzung des Arbeitskreises Folsäure & Gesundheit, Frankfurt a.M.

Poster 2018

- 20.-21.04.2018: Patienten mit Kraniosynostose in Sachsen-Anhalt 2000-2016, 110. Jahrestagung der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (STGKJM), Jena
- 13.-15.06.2018: Multicentre approach to craniosynostosis prevalence in central Germany, 33rd EUROCAT Registry Leaders Meeting and the 14th European Scientific Symposium on Congenital Anomalies, Ispra, Italien
- 23.-24.11.2018: 3. Mitteldeutsche Perinataltagung (MiPeTa), Leipzig
Trisomie 21 - Ausgangssituation vor der NIPT

weitere Aktivitäten und Kooperationen, Teilnahme an Kongressen 2018

- 14.03.2018: Humana Fortbildungsveranstaltung für Hebammen und Pflegepersonal, Wernigerode
- 18.04.2018: Nicht-invasive Pränataldiagnostik als GKV-Leistung Medizinische, ethische und rechtliche Fragen, Hannover
- 19.-20.04.2018: 12th World Congress of the International Cleft Lip and Palate Foundation (ICPF), Leipzig
- 20.-21.04.2018: 110. Jahrestagung der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (STGKJM), Jena
- 23.05.2018: EUROCAT Management Committee Meeting at JRC, Ispra, Italien
- 12.06.2018: EUROlinkCAT Meeting, Ispra, Italien
- 13.-15.06.2018: 33rd EUROCAT Registry Leaders Meeting and the 14th European Scientific Symposium on Congenital Anomalies, Ispra, Italien
- 13.-15.09.2018: 114. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ), Leipzig
- 17.09.2018: EUROlinkCAT Standardisation Committee Meeting, London, UK
- 30.09.-03.10.2018: 45th ICBDSR Annual Meeting, Prag, Tschechien
- 10.11.2018: 14. Einsendertreffen des Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt, Magdeburg (Organisation)
- 13.11.2018: Sitzung des Arbeitskreises Folsäure & Gesundheit, Frankfurt a.M.
- 16.-17.11.2018: 20. Wissenschaftliche Tagung des ASBH-Beirats, Fulda
- 23.-24.11.2018: 3. Mitteldeutsche Perinataltagung (MiPeTa), Leipzig

eigene Veröffentlichungen 2018 (Bericht erscheint jährlich)

- Götz D, Hoffmann, J, Köhn A, Reißmann A, Spillner C, Vogt C. Jahresbericht des Bundeslandes Sachsen-Anhalt zur Häufigkeit von congenitalen Fehlbildungen und Anomalien sowie genetisch bedingten Erkrankungen 2017, Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt an der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2018, 92 Seiten

6 Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Bergman, Jorieke E.H.; Lutke, L. Renée; Gans, Rijk O.B.; Addor, Marie-Claude; Bariic, Ingeborg; Cavero-Carbonell, Clara; Garne, Ester; Gatt, Miriam; Klungsoyr, Kari; Lelong, Nathalie; Lynch, Catherine; Mokoroa, Olatz; Nelen, Vera; Neville, Amanda J.; Pierini, Anna; Randrianaivo, Hanitra; Rißmann, Anke; Tucker, David; Wiesel, Awi; Dolk, Helen; Loane, Maria; Bakker, Marian K.

Beta-blocker use in pregnancy and risk of specific congenital anomalies - a European case-malformed control study

Drug safety: reviews of adverse drug experience and risk benefit : evaluations in disease management - Berlin [u.a.]: Springer, Bd. 41.2018, 4, S. 415-427;

[Imp.fact.: 3.585]

Boyle, Breidge; Addor, Marie-Claude; Arriola, Larraitz; Bariic, Ingeborg; Bianchi, Fabrizio; Csáky-Szunyogh, Melinda; Walle, Hermien E. K.; Dias, Carlos Matias; Draper, Elizabeth; Gatt, Miriam; Garne, Ester; Häusler, Martin; Källén, Karin; Latos-Bielenska, Anna; McDonnell, Bob; Mullaney, Carmel; Nelen, Vera; Neville, Amanda J.; OMahony, Mary; Queisser-Wahrendorf, Annette; Randrianaivo, Hanitra; Rankin, Judith; Rißmann, Anke; Ritvanen, Annukka; Rounding, Catherine; Tucker, David; Verellen-Dumoulin, Christine; Wellesley, Diana; Wreyford, Ben; Zymak-Zakutnia, Natalia; Dolk, Helen

Estimating global burden of disease due to congenital anomaly - an analysis of European data

Archives of disease in childhood / Fetal & neonatal - London: BMJ Publ. Group, Bd. 103.2018, 1, Seite F22-F28;

[Imp.fact.: 3.953]

Bremer, Sophia; Kiess, Wieland; Thome, Ulrich; Knüpfer, Matthias; Bühligen, Ulf; Vogel, Mandy; Friedrich, Annette; Janisch, Urban; Rißmann, Anke

Prävalenz von Gastroschisis, Omphalozele, Spina bifida und orofazialen Spaltbildungen bei Neugeborenen im Zeitraum Januar 2000/Dezember 2010 in Leipzig, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Deutschland

Das Gesundheitswesen: Sozialmedizin, Gesundheits-System-Forschung, public health, öffentlicher Gesundheitsdienst, medizinischer Dienst - Stuttgart [u.a.]: Thieme, Bd. 80.2018, 2, S. 122-128;

[Imp.fact.: 0.993]

Garne, Ester; Rißmann, Anke; Addor, Marie-Claude; Bariic, Ingeborg; Bergman, Jorieke; Braz, Paula; Cavero-Carbonell, Clara; Draper, Elizabeth S.; Gatt, Miriam; Häusler, Martin; Klungsoyr, Kari; Kurinczuk, Jennifer J.; Lelong, Nathalie; Luyt, Karen; Lynch, Catherine; OMahony, Mary T.; Mokoroa, Olatz; Nelen, Vera; Neville, Amanda J.; Pierini, Anna; Randrianaivo, Hanitra; Rankin, Judith; Rouget, Florence; Schaub, Bruno; Tucker, David; Verellen-Dumoulin, Christine; Wellesley, Diana; Wiesel, Awi; Zymak-Zakutnia, Nataliia; Lanzoni, Monica; Morris, Joan K.

Epidemiology of septo-optic dysplasia with focus on prevalence and maternal age - a EUROCAT study

European journal of medical genetics - New York, NY [u.a.]: Elsevier, Bd. 61.2018, 9, S. 483-488;

[Imp.fact.: 2.004]

Given, Joanne E.; Loane, Maria; Garne, Ester; Addor, Marie-Claude; Bakker, Marian; Bertaut-Nativel, Bénédicte; Gatt, Miriam; Klungsoyr, Kari; Lelong, Nathalie; Morgan, Margery; Neville, Amanda J.; Pierini, Anna; Rißmann, Anke; Dolk, Helen

Metformin exposure in first trimester of pregnancy and risk of all or specific congenital anomalies - exploratory case-control study

The BMJ - [S.l.]: BMJ Publ. Group, Bd. 361.2018, Art.-Nr. k2477, insges. 9 S.;

[Imp.fact.: 23.259]

Groen, Henk; Bouman, Katelijne; Pierini, Anna; Rankin, Judith; Rißmann, Anke; Häusler, Martin; Yevtushok, Lyubov; Loane, Maria; Erwich, Jan Jaap H. M.; Walle, Hermien E. K.

Stillbirth and neonatal mortality in pregnancies complicated by major congenital anomalies - findings from a large European cohort

Obstetrical & gynecological survey - Philadelphia, Pa: Lippincott, Williams & Wilkins, Bd. 73.2018, 3, S. 131-132;

[Imp.fact.: 2.014]

Kinsner-Ovaskainen, Agnieszka; Lanzoni, Monica; Garne, Ester; Loane, Maria; Morris, Joan; Neville, Amanda; Nicholl, Ciarán; Rankin, Judith; Rißmann, Anke; Tucker, David; Martin, Simona

A sustainable solution for the activities of the European network for surveillance of congenital anomalies - EUROCAT as part of the EU Platform on Rare Diseases Registration

European journal of medical genetics - New York, NY [u.a.]: Elsevier, Bd. 61.2018, 9, S. 513-517;
[Imp.fact.: 2.004]

Krull, Sarah; Rißmann, Anke; Krause, Hardy; Mohnike, Klaus; Roehl, Friedrich-Wilhelm; Koehn, Andrea; Hass, Hans-Juergen

Outcome after hypospadias repair - evaluation using the hypospadias objective penile evaluation score

European journal of pediatric surgery: official journal of the following Associations of Pediatric Surgery: Austrian, Belgian, Croatian, Dutch, French, German, Greek, Irish, Italian, Portuguese, Scandinavian, Spanish, Swiss, Turkish, and of the EUPSA and UEMS - Stuttgart: Thieme, Bd. 28.2018, 3, S. 268-272;

[Imp.fact.: 1.494]

Morris, Joan K.; Garne, Ester; Loane, Maria; Addor, Marie-Claude; Bariic, Ingeborg; Bianchi, Fabrizio; Gatt, Miriam; Lanzoni, Monica; Lynch, Catherine; Mokoroa, Olatz; Nelen, Vera; Neville, Amanda; OMahony, Mary T.; Randrianaivo-Ranjatoelina, Hanitra; Rißmann, Anke; Tucker, David; Walle, Hermien E. K.; Zymak-Zakutnia, Natalya; Rankin, Judith

Prevalence of valproate syndrome in Europe from 2005 to 2014 - a registry based multi-centre study

European journal of medical genetics - New York, NY [u.a.]: Elsevier, Bd. 61.2018, 9, S. 479-482;
[Imp.fact.: 2.004]

Morris, Joan K.; Springett, Anna L.; Greenlees, Ruth; Loane, Maria; Addor, Marie-Claude; Arriola, Larraitz; Bariic, Ingeborg; Bergman, Jorieke E. H.; Csaky-Szunyogh, Melinda; Dias, Carlos; Draper, Elizabeth S.; Garne, Ester; Gatt, Miriam; Khoshnood, Babak; Klungsoyr, Kari; Lynch, Catherine; McDonnell, Robert; Nelen, Vera; Neville, Amanda J.; O'Mahony, Mary; Pierini, Anna; Queisser-Luft, Annette; Randrianaivo, Hanitra; Rankin, Judith; Rißmann, Anke; Kurinczuk, Jennifer; Tucker, David; Verellen-Dumoulin, Christine; Wellesley, Diana; Dolk, Helen

Trends in congenital anomalies in Europe from 1980 to 2012

PLOS ONE - San Francisco, California, US: PLOS, Bd. 13.2018, 4, Art.-Nr. e0194986, insges. 18 S.;

[Imp.fact.: 2.766]

Neusel, Chantal; Class, Dieter; Eckert, Alexander W.; Firsching, Raimund; Göbel, Peter; Götz, Dorit; Haase, Roland; Jorch, Gerhard; Köhn, Andrea; Kropf, Siegfried; Patzer, Ludwig; Schanze, Ina; Zahl, Christian; Rißmann, Anke

Multicentre approach to epidemiological aspects of craniosynostosis in Germany

The British journal of oral & maxillofacial surgery - Amsterdam [u.a.]: Elsevier, Bd. 56.2018, 9, S. 881-886;
[Imp.fact.: 1.26]

Rißmann, Anke; Koehn, Andrea; Loderstedt, Marja; Schwemmle, Cornelia; Götze, Gerrit Verena; Bartel, Sylva; Plontke, Stefan K.-R.; Langer, Jörg; Begall, Klaus; Matulat, Peter; Roehl, Friedrich-Wilhelm; Vorwerk, Ulrich

Population-based cross-sectional study to assess newborn hearing screening program in central Germany

International journal of pediatric otorhinolaryngology - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 107.2018, S. 110-120;

[Imp.fact.: 1.305]

Tucker, F. David; Morris, Joan K.; Neville, Amanda; Garne, Ester; Kinsner-Ovaskainen, Agnieszka; Lanzoni, Monica; Loane, Maria A.; Martin, Simona; Nicholl, Ciarán; Rankin, Judith; Rißmann, Anke

EUROCAT - an update on its functions and activities

Journal of community genetics - Berlin: Springer, Bd. 9.2018, 4, S. 407-410;

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Genz, Kerstin

Ethische Fallbesprechung in der pädiatrischen Betreuung
Ärzteblatt Sachsen-Anhalt: offizielles Mitteilungsblatt der Ärztekammer Sachsen-Anhalt - Magdeburg:
Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Bd. 29.2018, 5, S. 24-25;

Loderstedt, Marja; Reißmann, Anke; Köhn, Andrea; Vorwerk, Ulrich

Neugeborenenhörscreening in Sachsen-Anhalt - Ergebnisse im Rahmen der deutschlandweiten Evaluierung und
Gründung eine Kompetenzzentrums "Frühkindliches Hören" für Sachsen-Anhalt
Ärzteblatt Sachsen-Anhalt: offizielles Mitteilungsblatt der Ärztekammer Sachsen-Anhalt - Magdeburg:
Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Bd. 29.2018, 5, S. 38-46;

Spillner, Claudia

Resümee zum 13. Einsendertreffen des Fehlbildungsmonitoring Sachsen-Anhalt
Ärzteblatt Sachsen-Anhalt: offizielles Mitteilungsblatt der Ärztekammer Sachsen-Anhalt - Magdeburg:
Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Bd. 29.2018, 1/2, S. 28-29;

Wissenschaftliche Monografien

Götz, Dorit; Hoffmann, Janine; Köhn, Andrea; Reißmann, Anke; Spillner, Claudia; Vogt, Cornelia

Jahresbericht des Bundeslandes Sachsen-Anhalt zur Häufigkeit von congenitalen Fehlbildungen und Anomalien
sowie genetisch bedingten Erkrankungen
Magdeburg, 2018, 92 S.;

Dissertationen

Barche, Doreen; Arens, Christoph [GutachterIn]; Fuchs, Michael [GutachterIn]

Neugeborenenhörscreening 2010 in Sachsen-Anhalt nach Einführung der Kinderrichtlinie 2009 unter besonderer
Berücksichtigung der Hörstörungen und der Beachtung in den Kinderarztpraxen und Geburtseinrichtungen
Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2018, 2 ungezählte Blätter, IV, 79 Blätter, Illustrationen,
Diagramme, Formulare

Krull, Sarah; Liehr, Uwe-Bernd [GutachterIn]; Finke, Rainer [GutachterIn]

Hypospadiekorrektur - Evaluierung der Ergebnisse mittels HOPE-Score
Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2018, 11 ungezählte Blätter, 125 Blätter, Illustrationen,
Diagramme, Formulare, Karte

Neumann, Larisa; Costa, Serban-Dan [GutachterIn]; Hübler, Axel [GutachterIn]

Korrelation prä- und postnataler Ultraschallbefunde in einem DEGUM-II-Zentrum im Zeitraum 2005 bis 2010
Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2018, 1 ungezähltes Blatt, IX, 114 Blätter, Illustrationen,
Diagramme, Formulare